

Allesfresser

Für viele PC-Anwender ist die Beziehung zu ihrem PC ungetrübt, bis sie das erste Mal eine Diskette von einem Bekannten einlesen wollen. Da tauchen im Jahresbericht statt dem Präsidenten Köbi Müller plötzlich Namen wie Kbi Mller oder KΩbi Mjller auf. Aber das ist halb so schlimm! Ihr PC weiss nur nicht, wie er mit dem ungewohnten Datenfutter umgehen soll. Wir zeigen Ihnen, wie Sie aus Ihrem PC einen Allesfresser und aus dem KΩbi Mjller wieder einen Köbi Müller machen.

■ Von Kurt Haupt/Fi

Als in den USA die ersten PCs gebaut wurden, schien es den damaligen Programmierern eher unwichtig, dass es ausser dem Amerikanischen noch andere Sprachen gibt, die zusätzliche Zeichen, wie beispielsweise die deutschen Umlaute, benötigen. Da aber unser Köbi Müller nicht für den Rest seines Lebens als Koebi Mueller gespeichert werden wollte, half man sich in den ersten Computerjahren damit, dass gewisse Zeichen aus dem damals vorhandenen Computer-

alphabet doppelt belegt wurden, beispielsweise das selten benötigte Zeichen «» anstelle des deutschen «ü». Dieser Trick hatte weitreichende Folgen, musste doch jetzt dem Bildschirm und dem Drucker beigebracht werden, wann ein «ü» und wann ein «» darzustellen ist. Die verschiedenen Programmhersteller haben dafür unterschiedliche Lösungen gefunden, die sich meist nicht miteinander vertragen. So kommt es, dass heute verschiedene Programme die gleiche Information in unterschiedlicher Form abspeichern. Die Computerprofis sprechen von verschiedenen Dateiformaten oder auch von einer Inkompatibilität.

Nicht verzweifeln!

Dass Sie trotz der unterschiedlichen Formate nicht verzweifeln müssen, verdanken Sie den gleichen Programmierern, die den ganzen Schlamassel verursacht haben. Sie sorgen heute dafür, dass moderne Programme Dutzende von verschiedenen Formaten lesen können. Vor

allem der Austausch von Dokumenten, die mit Standardanwendungen wie Word für Windows, Wordperfect, Ami Pro oder Wordstar erstellt sind, ist heute problemlos möglich.

Bei unserem Köbi-Müller-Problem müssen Sie nur durch Fragen oder Probieren herausfinden, mit welchem Programm der Jahresbericht geschrieben wurde – und schon hat der «Präsi» wieder seinen richtigen Namen! Wenn Ihr Vorkollege den Bericht mit Word erstellt hat, genügt diese Auskunft aber noch nicht. Von vielen Programmen, etwa Word oder Wordperfect, sind unterschiedliche Versionen (2.1, 4.0, 5.0,



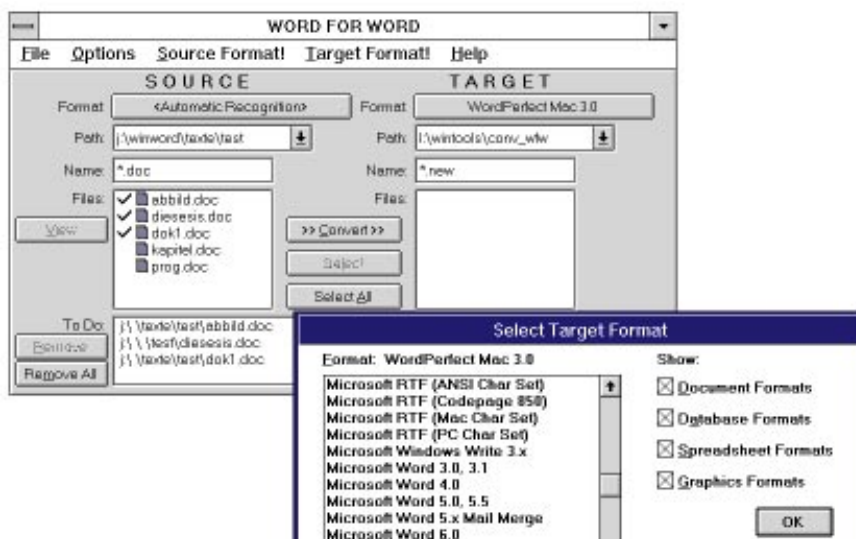
Ein paar Konvertiertricks

-  Oft erkennen Sie an der Dateierweiterung, um welches Format es sich handelt. BRIEF.DOC ist vermutlich ein Word-File, BRIEF.RTF vermutlich eine Datei im Rich-Text-Format.
-  Falls Sie nicht wissen, welches Programm Ihr Partner hat, speichern Sie Texte sowohl im RTF- als auch im ASCII-Format (DOS-Text) ab.
-  Legen Sie Ihrer Diskette einen Ausdruck des Textes oder der Grafik bei.
-  Sofern Sie verschiedene Programme besitzen, lassen sich Texte und Grafiken oft am einfachsten über die Zwischenablage konvertieren: Öffnen Sie das Dokument in Programm A, markieren Sie den Text oder die Grafik, und kopieren Sie alles in die Zwischenablage. Dann starten Sie Programm B und fügen den Inhalt aus der Zwischenablage ein. Das funktioniert sowohl unter Windows als auch auf dem Macintosh.
-  Die platzsparendste und einfachste – und per Modem schnellste – Art, um Grafiken auszutauschen, bietet das GIF-Format (es produziert bedeutend kleinere Dateien als das BMP-Format von Windows).

Fach-Chinesisch



Konvertieren: Im Zusammenhang mit Computern wird damit die Umwandlung von Daten in ein anderes Format bezeichnet.



Word for Word erkennt und konvertiert praktisch alle Formate von PC-Textverarbeitungsprogrammen.

DOS, Windows, Macintosh usw.) mit entsprechend unterschiedlichen Dateiformaten im Einsatz.

Beachten Sie auch, dass ältere Programme die Dokumente der neuen Versionen meist nicht lesen können (letztere sind leider oft nicht «abwärtskompatibel»). So kann Word Version 5 keine Dateien lesen, die mit Word 6 erstellt wurden, ausser das Dokument wurde ausdrücklich als «Text für Word 5.0» abgespeichert. Eine Zustimmung der Programmhersteller, mit der wir leider leben müssen. Falls Sie selber ein Dokument weitergeben, ist es immer gut, auf der Diskette nicht nur eine Beschreibung des Dokumentes, sondern auch den Namen und die Version des verwendeten Programmes zu notieren.

Esperanto für Dokumente

Nachdem sich Hunderttausende von PC-Anwendern mit unverträglichen Dateiformaten herumgeärgert haben, kam die Idee auf, ein universelles Dateiformat zu entwickeln. Am meisten verbreitet ist noch immer das ASCII-Format (American Standard Code for Information Interchange). Vorteil von ASCII, oder «Text für DOS», wie es in Word für Windows heisst: Es lässt sich in praktisch jedes Programm importieren. Nachteil: Es kennt keine Formatierungen (fetter Text, unterschiedliche Schriften, Seitenränder usw.).

Weiter geht in dieser Beziehung das von Microsoft entwickelte Rich-Text-Format (RTF). RTF-Dokumente lassen sich in viele Textverar-

beitungen einlesen, haben keine Probleme mit Umlauten, enthalten die Formatierungen und lassen sich sowohl auf Macintosh- als auch auf DOS/Windows-Rechnern weiterverarbeiten.

Wenn Sie elektronische Dokumente austauschen, tun Sie gut daran, vorher das Format zu besprechen. Seien Sie auch darauf gefasst, dass die Programmhersteller die Import- und Exportfunktionen eher stiefmütterlich behandeln. Oftmals enthalten sie Fehler und sind nicht in der Lage, beim Importieren alle Eigenschaften eines Dokumentes zu übernehmen.

100 Grafikformate

Falls Sie das Importieren und Exportieren von Texten mit heilen Nerven überstanden haben, können Sie jetzt versuchen, Grafiken auszutauschen. Auch hier haben es die Hersteller geschafft, rund 100 verschiedene Formate zu kreieren. Weitverbreitet ist GIF (Graphics Interchange Format), im Desktop-Bereich wird oft auch mit TIFF-Dateien (Tag Image File Format) gearbeitet.

Für den Datenaustausch zwischen einzelnen Windows-Programmen eignet sich das Bitmap (BMP)- und das Windows-Metafile-Format (WMF) am besten. Die meisten Textprogramme können einige Grafikformate direkt importieren. Besser geeignet, um fremde Bilder zu übernehmen, sind natürlich Grafikprogramme, etwa das Coreldraw-Paket, Photoshop, Graphicworks, Picture Publisher oder Photo Finish.

PC-Mac und zurück

Auf dem Mac ist es schon seit geraumer Zeit kein Problem mehr, DOS/Windows-Disketten zu lesen und mit dem PC erstellte Dokumente zu bearbeiten.



PC Exchange auf dem Mac: DOS-Datei-erweiterungen (die drei Buchstaben nach dem Punkt im Dateinamen) werden einem Mac-Programm zugeordnet, mit dem es fortan per Doppelklick geöffnet und gelesen werden kann. Die Files müssen aber untereinander kompatibel sein (z.B. Illustrator Mac – Illustrator Windows).



Mit System 7 wurde von Apple ein (optional erhältliches) Kontrollfeld namens PC Exchange entwickelt. Dieses erlaubt es, auf dem Mac DOS-formatierte Disketten und Syquest-Platten usw. zu lesen und zu beschreiben. Mit System 7.5 gehört dieses praktische Utility nun sogar zum Standardlieferumfang.



Ebenfalls zum Standardrepertoire vom neuen System 7.5 gehören die Mac Link Plus Easy Open Translators von Dataviz. Diese Konvertierungsfiles ermöglichen es, alle wichtigen DOS/Windows- in Mac-Dateien zu konvertieren. Das Ergebnis ist dann ein echtes Macintosh-Dokument mit allen Formatierungen. Die Easy Open Translators erlauben auch die Konvertierung zwischen verschiedenen Macintosh-Formaten und bieten die Möglichkeit, Mac-Dateien auch als DOS/Windows-Dokumente abzuspeichern. Mac-Anwender seien in diesem Zusammenhang daran erinnert, dass ihrem DOS/Windows-Partner nur acht Zeichen für die Vergabe der Dateinamen zur Verfügung stehen.



Das Gegenstück für den PC stammt ebenfalls von der Firma Dataviz und heisst Conversion Plus. Damit ist es möglich, unter Windows Mac-Disketten zu lesen und Daten aus DOS/Windows-Programmen mit Hilfe von über 700 Filtermöglichkeiten ins Mac-Format zu konvertieren.

Besprochene Produkte

Produkt	Funktionsweise	Preis	Sprache	Info
Word for Word	Konvertiert Dateien praktisch aller PC-Textprogramme und enthält einen Dateibetrachter.	Fr. 268.– (Windows) Fr. 298.– (Macintosh)	Englisch	Procomm Information AG Tel. 01/784 97 41
Hijaak Graphics Suite	Konvertiert die meisten PC-Grafikformate und enthält einen Dateibetrachter sowie Programme zum Bearbeiten der Bilder.	Fr. 282.– (DOS/Windows)	Englisch (soll im Herbst auf Deutsch kommen)	Oripro Tel. 052/45 43 45
PC Exchange Kontrollfeld	DOS-Programme lassen sich per Doppelklick mit einem kompatiblen Mac-Programm öffnen.	Fr. 109.– * Upgrade auf V. 2.0: Fr. 44.– (Macintosh)	Deutsch	Industrade AG Tel. 01/832 81 11
Mac Link Plus Easy Open Translators	Konvertierungsfilter DOS-/Mac und umgekehrt sowie Mac/Mac-Konvertierung.	Gratis * (Macintosh)	Deutsch	Industrade AG Tel. 01/832 81 11
Mac Link Plus Translator Pro	Easy Open Translators; PC-Disketten auf dem Mac lesen und konvertieren.	Fr. 325.– (Macintosh)	Deutsch	Swip Handels AG Tel. 01/818 88 88
Conversion Plus	Kann Mac-Disketten auf dem PC lesen und praktisch alle Formate konvertieren.	Fr. 295.– (DOS/Windows)	Deutsch	Swip Handels AG Tel. 01/818 88 88

* Wird mit System 7.5 mitgeliefert.

PRAxis

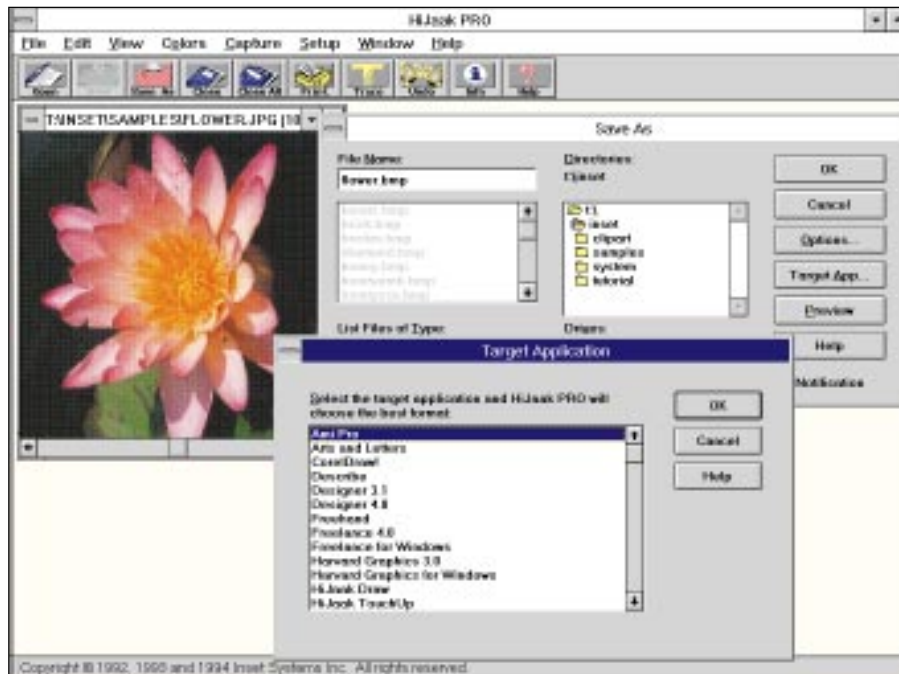
Dateien konvertieren

Profi-Konvertierer

Wenn Sie ein ganz spezielles Dateiformat konvertieren oder Hunderte von Dateien umwandeln müssen, lohnt es sich, ein spezielles Konvertierungsprogramm anzuschaffen.

So zum Beispiel Word for Word von Mastersoft, das in einer Macintosh- und Windows-Version vorliegt. Das Programm ist in der Lage, über 120 Dateiformate zu lesen und zu konvertieren. Praktisch ist der eingebaute Dateibetrachter, der es erlaubt, Textdateien aller Formate anzusehen. Das Programm erkennt die meisten Formate selbständig. Zu den Fähigkeiten von Word for Word gehört, in Dokumente eingebettete Grafiken gleich mit zu konvertieren.

Ein echter Profi für das Konvertieren von Grafikdateien ist die Hijaak Graphics Suite von Inset. Über 75 Dateiformate können betrachtet, überarbeitet und konvertiert werden. Hijaak ist sogar in der Lage, Raster- oder Bitmap-Bilder in Vektorgrafiken umzuwandeln. Praktisch ist die Option, beim Konvertieren das Programm angeben zu können, mit dem die Grafik später weiterverarbeitet werden soll. Hijaak bestimmt dann automatisch das am besten geeignete Fileformat. Was wollen Sie mehr? ■



Hijaak Pro weiss, welche Programme sich mit welchen Grafikformaten vertragen.